

PROF. DR. MARKUS HESS, DR. SUSANNE FLEISCHER

HNO-Ärzte und Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie

Modernste Verfahren retten die Stimme

Deutschlands erste und einzige Stimmklinik

Meine Stimme wurde immer leiser und hörte sich rau, heiser und kratzig an“, erinnert sich der Schauspieler George Meyer-Goll. „Erst war ein leichtes Druckgefühl da, dann kamen Schluckbeschwerden hinzu und schließlich wurde das Sprechen anstrengend.“ Meyer-Goll, der im St. Pauli Theater Hamburg kürzlich einen Obdachlosen im Musical „Linie S1“ spielte, ging glücklicherweise schnell zum Facharzt. „Was ich dann hörte, erschreckte mich: Ich hatte eine Vorstufe einer bösartigen Erkrankung am Kehlkopf“, beschreibt er. Herr Meyer-Goll wurde in der Deutschen Stimmklinik in Hamburg behandelt. „Bei vielen unserer Patienten beginnen Probleme an den Stimmbändern oder am Kehlkopf mit Heiserkeit oder häufigem Räuspern“, weiß Prof. Dr. Markus Hess, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Phoniatrie, einer Fachrichtung für Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen. Der Leiter der neuen Stimmklinik in Hamburg war 15 Jahre Direktor der Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf und arbeitete u. a. ein Jahr in Harvard beim weltberühmten Phono-chirurgen Steve Zeitels. Im Oktober 2014 gründete er zusammen mit Dr. Susanne Fleischer und Diplom-Ingenieur Frank Müller Deutschlands erste und bisher einzige Stimmklinik. Die Deutsche Stimmklinik ist ausschließlich auf Stimmprobleme jeder Art

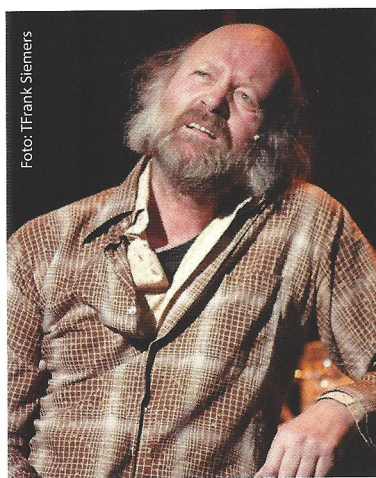


Foto: Frank Siemers

„Das Team hat einen fantastischen Job gemacht und meine Stimme gerettet“

Schauspieler George Meyer-Goll in seiner Rolle in dem Musical „Linie S1“.

spezialisiert und verfügt über alle diagnostischen und therapeutischen Methoden, die für eine umfassende Stimmuntersuchung und -behandlung nötig sind. Der besondere Fokus gilt der Behandlung von Stimmstörungen bei Sprechern und Singern (Sänger, Moderatoren, Berufssprecher). „Und unser angegliedertes Stimmzentrum verstehen wir als richtungsweisendes Kompetenz-Zentrum für die gesunde Stimme.“ Hier können sich Menschen mit besonderen Ansprüchen an ihre Stimme zu Möglichkeiten einer Verbesserung ihrer stimmlichen Leistungsfähigkeit, ihrer Stimmtechnik oder ihres Stimm-Images fortbilden, gezielt beraten und coachen lassen. Im multidisziplinären Team arbeiten Fachärzte, Logopäden, Stimmtherapeuten, Gesangspädagogen und viele weitere erfahrene Spezialisten eng zusammen. „Zu uns kommen Menschen, die mit ihrer Stimme nicht zufrieden sind. Wir überprüfen dann, ob eine Erkrankung vorliegt oder der Ratsuchende gesund ist und wie wir

mit einer Therapie seine Stimme verbessern können. Das ist wie bei einem Fußballer, bei dem ein Arzt sagt, dass er spielen darf und der Trainer ihm sagt, wie er spielen soll.“ Stimmstörungen, so genannte Dysphonien, sind Ein-

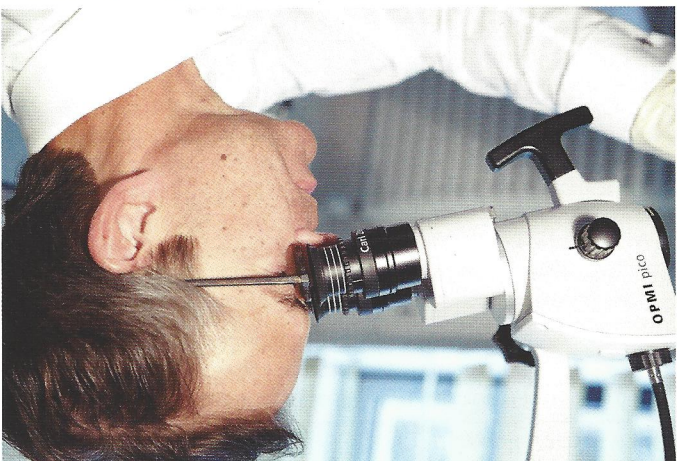
schränkungen der Stimmbildung im Kehlkopf, die zu Veränderungen des Stimmklanges und zu einer verminderten Belastbarkeit der Stimme mit Stimmermüdung nach längerem oder lauterem Sprechen führen. Meistens macht sich eine Stimmstörung durch eine Veränderung des Stimmklanges bemerkbar und ist dann als Heiserkeit hörbar. Heiserkeit gilt als Überbegriff für eine krankhafte Veränderung des Stimmklanges und kann ein Frühsymptom von Erkrankungen des Kehlkopfes sein. „Uns ist die Früherkennung sehr wichtig“, so Prof. Hess. „Wenn die beschriebenen Symptome wie Räusperzwang, Husten oder ein Frosch-im-Hals-Gefühl länger als sechs Wochen anhalten, empfehle ich jedem zum Arzt zu gehen.“

In der Deutschen Stimmklinik kommen neben modernster



Helle, moderne Praxisräume empfangen die Patienten.

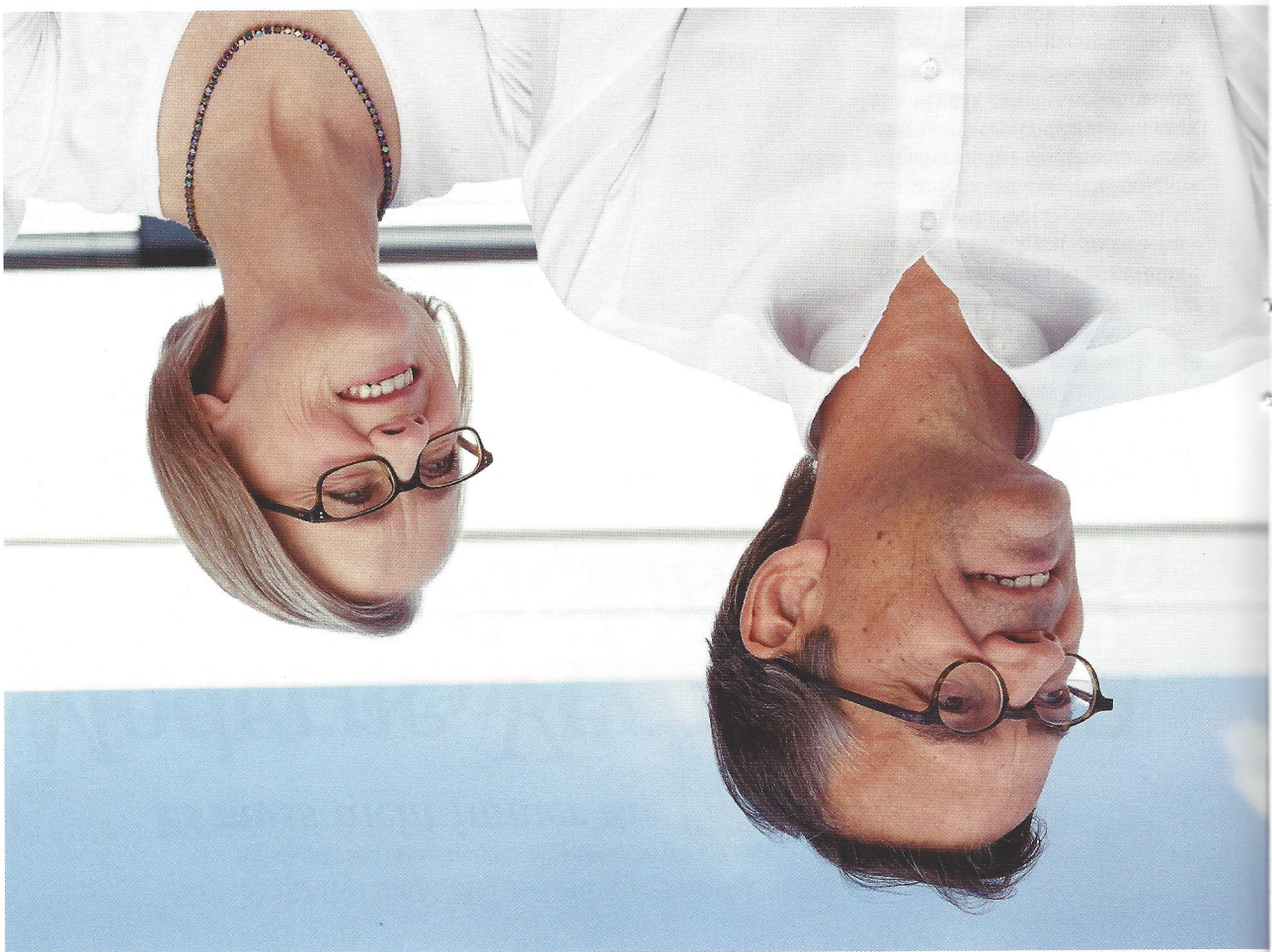
Prof. Dr. Markus Hess steht eine Hightech-Diagnostik zur Verfügung.



Hess die Kooperation. „Und kommen einsetzen“, beschreibt Prof. Hess zum Wohl unserer Patienten können immer die neuesten OP-Techniken, die sehr schonend und weniger invasiv sind. „Wir Hess eigene OP-Instrumente und So entwickelt das Team um Prof. Therapie, Forschung und Lehre. vereint die Deutsche Stimmklinik zum Einsatz. Durch eine for- schungskoooperation mit dem UKE ambulanten Mikro-Phonochirurgie Operationsverfahren in der Computertomographen analysen innova- mit kleinsten Kamera-Chips oder High-Definition-Videodendoskopie schmerzfreier Diagnostik wie der

„Wenn Symptome wie Räusperzwang, Husten oder ein Frosch-im-Hals-Gefühl länger als sechs Wochen anhalten, sollte man einen Arzt aufsuchen“

ähnlich schmerzfrei und millime- tergenau wie etwa bei Besenrei- tern. Außerdem werden Polypen, Zysten, Knötchen, Ödeme, Vor- stufen von Krebs am Kehlkopf und an den Stimmlippen operiert. Und mit Hilfe der plastisch-rekonstruk- tiven Operationsverfahren kann die Stimmlippe nach Verletzung oder Erkrankungen so behan- delt werden, dass die Stimme wie- derhergestellt wird – oft fast ohne hörbaren Unterschied zu früher. Mit dem Einsatz dieser Techniken und über 500 phonochirurgischen Eingriffen pro Jahr zählt die Kli- nik zu den größten Schwerpunk- ten um Prof. Hess hat wirklich einen fantastischen Job gemacht und meine Stimme gerettet“, freut sich Meyer-Goll. „Von Anfang an hatte ich das Gefühl, die können das!“ Und Prof. Hess ergänzt: „Erst, wenn meine Patienten sagen: ‚Ich liebe meine Stimme wieder‘, dann sind wir zufrieden.“ ▶



Stimm-Experten
Prof. Dr.
Markus Hess
und
Dr. Susanne
Fleischher.

DEUTSCHE STIMMKLINIK
(im „Spectrum“ – auf dem
Gelände des UKE)

Martinistraße 64
20251 Hamburg
Tel.: 040/5 13 13 007
Fax: 040/5 13 13 009
kontakt@stimmklinik.de
www.stimmklinik.de

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Mi. 8–12 Uhr
Abends nach Vereinbarung

Kostenträger

- Private Krankenversicherungen
- Bewilligte Kostenvorschüsse
- Gesetzlicher Krankenkassen
- Selbstzahler

Schwerpunkte

- Funktionelle Stimmstörungen
- Psychogene Stimmstörungen
- Stimmstörungen bei Berufssprechern und Sängern
- Organisch bedingte Stimmstörungen

